City-Sattel und ebenerdig verladen

In den meisten Fuhrparks der Arbeitsbühnen-Vermieter überwiegt die Anzahl der selbstfahrenden Arbeitsbühnen gegenüber den Lkw- und Anhänger-Arbeitsbühnen. Somit stellt sich auch die Frage nach dem richtigen Transportequipment für diese Maschine. Auch beim Transport spielt die Führerschein Klasse B eine immer wichtigere Rolle. Die Heimann Fahrzeugbau GmbH präsentierte auf den Platformers' World in Hannover zwei Lösungen, die sich für den Bühnentransport eignen.

Heimann Fahrzeugbau präsentierte auf den Platformers' World in Hannover den City-Sattelauflieger sowie ...
BM-Bild

Gerade bei kleineren elektrisch betriebenen Hubarbeitsbühnen darf der Auffahrwinkel nicht so groß sein, da diese sonst schnell an ihre Grenzen stoßen. Für den Einzeltransport solcher Maschinen präsentierte das Unternehmen den absenkbaren Anhänger PT18 beziehungsweise PT35. Mit dem City-Sattelauflieger präsentierte der Fahrzeugbauer eine Transportlösung, bei der die Führerschein Klasse BE bei Zugfahrzeugen bis 3,5 t ausreicht.

Die Umrüstung des 3,5-t-Fahrgestells zur Sattelzugmaschine wird dabei ebenfalls von Heimann durchgeführt. Hierzu gehören der Einbau eines motorbetriebenen Kompressors, Umrüstung der Bremsanlagen, Aufbau der Sattelkupplung, Seitenverkleidung und Verlegung der Brems- und Elektrikleitungen. Weitere Ausstattungsvarianten wie Warnbeleuchtung, Dachspoiler und Luftfederung an der Hinterachse sind ebenfalls möglich.

Im Vergleich zu einem 7,5-t- oder 12-t-Lkw hat der Mini-Sattel laut Hersteller versicherungstechnische Preisvorteile. Hinzu kommen hohe Wendigkeit und die Tatsache, dass sowohl Autobahnmaut als auch Sonntagsfahrverbot umgangen werden. Der Rahmen ist feuerverzinkt und somit nicht rostend. Zur Ausstattung der Fahrzeuge zählen beispielsweise Luftfederung, ABS oder ALB.

Die Nutzlast eines Fahrzeugs mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,49 t beträgt bis zu 3 t. Bei einer Gesamtmasse von 11,99 t ist eine Nutzlast von 7,5 t möglich. Der Mini-Sattelauflieger wird sich nach Unternehmensangaben im Straßenbild etablieren – dabei helfen ihm seine Wirtschaftlichkeit, geringe Anschaffungskosten sowie die Transportkostenminimierung.

Der absenkbare Anhänger PT35 mit Tandemachse hat ein zulässiges Gesamtgewicht von bis zu 3.500 kg. Die Ladefläche wird dabei hydraulisch über eine manuelle Pumpe auf- und abgelassen. Die Nutzlast ist abhängig von der Größe des Anhängers. Maximal kann die Nutzlast bis zu 2.700 kg betragen. Der Anhänger kann während des Absenkens am Fahrzeug angekuppelt bleiben und muss nicht abgestützt werden. Durch das ebenerdige Absetzen stehen laut Heimann völlig neue Einsatz- und Belademöglichkeiten zur Verfügung. Der PT35 ist mit Innenmaßen von 3 m bis 4 m Länge und 1,5 m bis 1,8 m Breite bei einer Höhe von 0,5 m erhältlich. Plane, Spriegel, Kofferaufbau sowie weitere Abmessungen und Zusatzausstattungen sind auf Anfrage realisierbar.

Den absenkbaren Anhänger von Heimann gibt es zusätzlich als Modell PT18, ein 1-Achser mit speziellen Vorzügen, wie der Hersteller betont. Der PT18 hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 1.800 kg. Die Nutzlast ist auch bei diesem Modell größenabhängig und kann sich maximal auf bis zu 1.200 kg belaufen. Die spezielle Federung bietet hohen Fahrkomfort durch Einzelradaufhängung und hydraulisch unterstützte Spiralfedern. Bei den Innenmaßen stehen Längen von 2,5 m bis 3,5 m und Breiten von 1,5 m bis 1,8 m bei 0,5 m Höhe zur Verfügung. Auch beim PT18 sind eben genannten Optionen auf Anfrage möglich.

BM

... den absenkbaren Anhänger PT35,
BM-Bild